

Marktkommentar der Salmann Investment Management AG

# Achterbahnfahrt

Nach dem rabenschwarzen 2022 brachte 2023 den Finanzmärkten die erhoffte, aber volatile Erholung. Getrieben wurden Obligationen- und Aktienmärkte vor allem von Hoffnungen, dass der Zinsgipfel erreicht sei und die Notenbanken als Folge der abflauenden Inflation keine weiteren Zinserhöhungen vornehmen müssen. Das Rezessionsgespenst ist ebenfalls noch nicht aus dem Schrank gesprungen.

Dividendenpapiere erlebten im vergangenen Jahr eine Achterbahnfahrt. Fast schulbuchmässig haben die meisten Aktienmärkte im Oktober eine schlechte Börsenphase einge-zogen. In den letzten beiden Monaten des Jahres kam es dann weltweit erneut zu einer Erholung. Im Jahresrückblick hat der Index der US-Technologiebörsen Nasdaq, der Nasdaq 100 Index, mit einer Performance von 54 Prozent alles überragt. Der MSCI-Weltaktienindex verzeichnete ein Plus von fast 24 Prozent in US-Dollar. Gut unterwegs war auch Japan mit +29 Prozent in Yen

gerechnet. Leider wurde das Bild für die in Schweizer Franken rechnenden Anlegerinnen und Anleger durch die Schwäche der ausländischen Währungen getrübt, sofern sie nicht abgesichert waren. Der Greenback gab im Jahresverlauf gegenüber dem Franken 9 Prozent nach, der Euro bröckelte um 6 Prozent ab und der japanische Yen gar um 16 Prozent.

Zwei der treibenden Kräfte hinter den Börsen-Schwankungen waren Inflation und Zinsen. Über den Zwölfmonatszeitraum ist sie etwa in der Schweiz auf 2,1 Prozent geschrumpft. Auch im übrigen Europa und in den USA hat die Inflation ihren fallenden Trend fortgesetzt. In Amerika wurden zuletzt 3,4 Prozent gemessen, in der Euro-Zone 2,9 Prozent. Der Ausblick ist günstig. In den meisten Ländern wird für 2024 nur noch eine geringe Teuerung erwartet.

Was die Zinsen betrifft, so haben die massgeblichen Zentralbanken die Füsse

zuletzt stillgehalten. In der Schweiz steht der Leitzins jetzt bei 1,75 Prozent, in den USA in der Spanne von 5,25 bis 5,5 Prozent und in Europa beträgt der Hauptfinanzierungssatz der Europäischen Zentralbank EZB 4,5 Prozent.

Die Notenbanken sprechen es zwar noch nicht offen aus, doch der Zinsgipfel dürfte angesichts dieser Werte erreicht sein. Eine andere Frage ist, wie rasch die Zentralbanken wieder zu Lockerungen übergehen. «Higher for longer» ist das neue Schlagwort. Die Konsens-Meinung geht von ersten Zinssenkungen im ersten Semester des kommenden Jahres aus.

Festverzinsliche Papiere haben von der Entspannung der Teuerung profitiert. Die Kurse sind gestiegen, die Renditen gefallen. In der Schweiz liegt die Verfallsrendite für 10-jährige Staatsanleihen bei 0,8 Prozent. Gegenüber ihrem Höchstwert vom März 2023 hat sie sich damit etwa halbiert. In den USA ist die Rendite von zeit-

weise 5 Prozent im Oktober aufjetzt 3,96 Prozent gefallen, in der Euro-Zone von 2,96 Prozent auf nunmehr 2,16 Prozent.

Der Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung ist alles andere als klar. Viele Beobachter rechnen in Amerika nach wie vor mit einem «Soft Landing», also einem Szenario, in dem das Zins-Regime des Fed die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts gegen Null drückt, aber nicht darunter. Das scheint immer mehr zur wahrscheinlichsten Entwicklung zu werden.

In der EU stagniert die Wirtschaft mehr oder weniger. Sollte sich der Arbeitsmarkt verschlechtern, besteht für die Eurozone gar ein Rezessionsrisiko. Eine Belebung der Wirtschaft wird wohl erst erfolgen, wenn die Inflationsraten weiter fallen und die Zentralbanken die Zinsen senken. Dies wird noch etwas Zeit benötigen. Positiver sieht es bei den aufstrebenden Volkswirtschaften aus.

Die weltweiten Einkaufsmanager-Indizes (PMIs) der Industrie notieren mehrheitlich im roten Bereich, was schrumpfende Aktivitäten impliziert. Immerhin hat sich der Abwärtstrend zuletzt verlangsamt oder leicht umgekehrt. Der globale PMI steht bei 49 Zählern. Im positiven Bereich, sprich bei oder über 50 Punkten, notieren nur China (50,8), Mexiko (52) und Indien (55). Die Kellerkinder Schweiz (!) und Deutschland konnten sich von zuvor sehr tiefen Werten leicht in den Bereich von 43 erholen. Dynamik sieht definitiv anders aus.

Der politische Ausblick lässt wenig Raum für Begeisterung. Ein festgefahrener Krieg in der Ukraine, welcher durch Unentschlossenheit und Kriegsmüdigkeit in den europäischen Hauptstädten und in Washington zu Ungunsten der Ukraine zu kippen droht, ein blutiger Feldzug mit vielen zivilen Opfern im Gazastreifen sowie global wachsender Populismus und Autokratismus trüben das Bild. Bereits wirft das US-

Wahljahr seine Schatten voraus. Auch hier wäre die Ausgangslage mit Blick auf ein allfälliges Rennen zwischen Joe Biden und Donald Trump nicht wirklich erbaulich.

Die Bewertungen der Aktien, beispielsweise anhand der Kurs/Gewinn-Verhältnisse, liegen in der Nähe ihrer langfristigen Mittelwerte. Angesichts unserer ungefähr neutralen Aktiengewichtung und der nahezu neutralen Obligationenquote sind wir der Meinung, damit für die momentane Unsicherheit mit Chance auf Besserung im laufenden Jahr richtig positioniert zu sein.



**Alfred Ernst**  
Direktor und Kundenbetreuer bei der Salmann Investment Management AG, Vaduz

## Inficon wächst 2023 profitabel

Die Inficon Holding AG erwartet für das Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von rund 673 Millionen Dollar und einen Betriebsgewinn von rund 135 Millionen Dollar.

Das Messtechnikunternehmen Inficon hat im Geschäftsjahr 2023 den Umsatz klar gesteigert. Der Betriebsgewinn stieg sogar noch stärker. Die firmeneigenen Prognosen wurden übertroffen.

Auf Basis vorläufiger, noch nicht auditierten Zahlen rechnen die Ostschweizer mit einem Umsatzplus im Jahresver-

gleich von gut 15 Prozent auf rund 673 Millionen Dollar, wie das Unternehmen am Mittwoch in einer Presseaus-sendung mitteilte. Die Ein-nahmen kamen damit knapp über der Guidance von 650 bis 670 Millionen Dollar zu liegen.

Diese Prognose war zum dritten Quartal nach oben an-

gepasst worden. Noch deutlicher legte der Betriebsgewinn zu. Das Plus von über 20 Prozent lag bei rund 135 Millionen Dollar. Die Betriebsgewinnmarge lag damit einen Prozentpunkt über der Prognose von «ungefähr 19 Prozent».

Das detaillierte Jahresergebnis wird Inficon am 5. März publizieren. (awp)

## Messepark wird erweitert

Landesregierung genehmigt die von der Stadt Dornbirn beschlossene Verordnung über eine Änderung des Flächenwidmungsplans beim Einkaufszentrum Messepark.

Auf Grundlage der erfolgten Änderung des Landesraumplans im Bereich des Messeparks hat die Stadt Dornbirn den Beschluss zur Änderung des Flächenwidmungsplans am 14. Dezember 2023 vorgenommen und an das Amt der Vorarlberger Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung übermittelt. Die aufsichtsbehördliche Geneh-



Messepark Dornbirn. Bild: vol.at

migung durch die Landesregierung erfolgte am Dienstag. Der

Flächenwidmungsplan sieht nun für den Bereich des Messeparks eine Baufläche der Betriebsgebietskategorie I vor, mit einer besonderen Fläche für ein Einkaufszentrum, dessen Höchstausmass eine Verkaufsfläche von 22 200 m<sup>2</sup> für sonstige Waren umfassen wird, wovon maximal 4000 m<sup>2</sup> für Lebensmittel bestimmt sind. (awp)

JURATRUST  
SERVICE

Wir ermöglichen den Treuhändern sich auf die Betreuung ihrer Kunden zu konzentrieren, indem wir als Outsourcing-Partner die gesamte administrative Betreuung ihrer Mandate übernehmen.



JT Service AG  
Städtle 28 · 9490 Vaduz · Liechtenstein  
T +423 237 75 00 · www.jtservice.li

## Neugründungen:

### Top 5 Liechtenstein

Instacoins EEA AG, r.-Grass-Strasse 12, Vaduz  
Beratungsdienstleistungen, Beteiligungen, Verwertung von Urheberrechten, Patenten, Marken, Mustern, Modellen oder anderen IP-Rechten.

SWH?Consult Anstalt, Peter-Kaiser-Strasse 29, Mauren  
Zweck der Anstalt ist Beratung in Vertriebs- bzw. Unternehmensberatung und Projektmanagement sowie der Handel mit Waren aller Art.

Verein SonnenStern: Persönlichkeitsentwicklung, 9, Eschen  
Frühzeitige Intervention und Unterstützung von Personen mit mentalen Problemen durch einen ganzheitlichen Betreuungssatz.

Dr. Vera Seybold-Epting Aurachirurgie, Badstrasse 15, Ruggell  
Aurachirurgie, Lebensberatung, Organisation und Durchführung von Fachtagungen, Seminaren, Messen, Ausstellungen und Ver-

### Top 5 St. Gallen

Lanoma KLG, Oberrietterstrasse 4, Altstätten  
Onlinehandel mit Gebrauchsgegenständen sowie Im- und Export von Handelswaren sowie damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Xera Good Transporte GmbH, Gröppplangstrasse 44, Flums  
Betrieb und Führung eines Geschäftes für Transporte aller Waren sowie den Sand- und Kieshandel.

Cortec International KSG, Schingasse 11, Buchs  
Softwareentwicklung, Suchmaschinenoptimierung, Affiliate Marketing, Online-Marketing, Erstellung und Verkauf von digitalen Produkten.

Lolana, Asanbungertstrasse 5, Wangs  
Betreiben von Versand- und Online-Shop, Verkauf von T-Shirts, Beauty, Kosmetik, Elektrowaren, Konsumgütern.

Arviga GmbH, Gartenstrasse 2, Gams  
Anbietung von Dienstleistungen, insbesondere Beratung